

Kinderschutzbund eröffnet neues Tobezimmer

Ziel von 100 Mitgliedern in greifbarer Nähe

Der Kinderschutzbund Rheine hat sein renoviertes Tobezimmer eröffnet. Möglich machten das Spenden des jüngsten Spendenmarathons.



Von Newsdesk

Rheine · Donnerstag, 09.05.2024 - 16:30 Uhr



Mit Freude das Tobezimmer eingerichtet: (v. l.) Anna Frieler (Vorstand Kinderschutzbund), Thomas Altevölmner (Fachteam Kinderschutzbund), Beate Simon (Vorstand Kinderschutzbund), Sabine Roosmann (Vorstand Kinderschutzbund), Heinz Keeve (Mitglied Kinderschutzbund), Peter Scholtysik (Malerfachbetrieb Peter Scholtysik), Andrea Sundermann (organisatorische Leitung Kinderschutzbund) und Eva Brinker (Mitglied Kinderschutzbund). | Foto: privat

Das kreisweit tätige Kinderschutz-Zentrum aus Rheine hat den zwölften Spendenmarathon „Wir schützen unsere Kinder“ in Folge erfolgreich beendet. „Ob Unternehmen, Privatpersonen, Vereine, Initiativen, viele Menschen wollen das Kinderschutz-Zentrum Rheine unterstützen, wir freuen uns über so viel Engagement und Vertrauen“, betont Beate Simon, erste Vorsitzende des Kinderschutzbundes Ortsverband Rheine.

30 neue Mitglieder

Zudem freut sich der Vorstand auf die Unterstützung weiterer 30 neuer Mitglieder aus Rheine. Das Ziel von 100 Mitgliedern bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Juni

2024 ist damit in greifbarer Nähe. „Es ist wichtig, dass unsere Basis – unsere Mitgliederzahl – stetig wächst. Sie soll uns sowohl stärken als auch in unserer Vielfalt und Diversität in dem Sozialraum, wo wir agieren, repräsentieren“, betont die organisatorische Leitung Andrea Sundermann. Die aktuelle Karte der Mitgliedschaft verdeutlicht den gewünschten Mitgliederzuwachs im ländlichen Raum um Rheine. „Jeder, der sich für das Thema Kinderschutz engagieren möchte, ist bei uns willkommen. Es geht darum, uns weiträumig bekannter und präsenter zu machen“, ergänzt Sundermann.

In den vergangenen beiden Jahren wurden das Sandspielzimmer sowie das Spielzimmer renoviert, mit aktuellen Therapiemitteln ausgestattet, an die neuesten Anforderungen angepasst. Mithilfe der Spenden des jüngsten Spendenmarathons wurde das Tobezimmer renoviert. Am vergangenen Dienstag wurde das „neue“ Tobezimmer eingeweiht und steht ab dem Zeitpunkt als weiterer Therapieraum zur Verfügung. „Das Wichtigste, der Raum ist nicht nur funktionell, sondern entspricht nun auch wieder den notwendigen aktuellen pädagogischen Standards“ betont die Diplom-Psychologin Sabine Busch-Murray. Highlights sind eine Boulderwand, ein Fußballtor, eine Hängematte sowie ein Boxsack. Es kann getobt, gechillt und gezockt werden.

Dank einer Beratungsstelle An der Stadtmauer 9/Thiemauer 45 und einem multiprofessionellen Team aus Psychologen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie systemischen Beraterinnen und Beratern steht der Kinderschutzbund Rheine Betroffenen und Interessierten für alle Fragen und Anliegen rund um das Thema Gewalt gegen Kinder zur Verfügung. Das achtköpfige Fachteam setzt sich dafür ein, dass die Perspektive der Kinder und Jugendlichen auch in komplexen Situationen nicht verloren geht. Gegründet wurde der gemeinnützige Verein im Jahr 1981. Er arbeitet seitdem überparteilich und überkonfessionell für die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Region. Alle Formen von Gewalt spielen hierbei eine Rolle: körperliche, seelische, sexuelle Gewalt und Vernachlässigung.

Interessierte Spenderinnen, Spender sowie Sponsoren können sich hierfür direkt mit dem Kinderschutz-Zentrum unter Telefon 05971/91439-0 in Verbindung setzen. Direkte Spenden per Überweisung über die Kontoverbindung IBAN: DE154035 00050000908277. Auch mit einem Vermächtnis zugunsten des Kinderschutzbundes Rheine ist es möglich, die Arbeit des Vereins nachhaltig zu unterstützen.

Der Kinderschutzbund Rheine ist unter Telefon 05971/91439-0 immer montags von 14 bis 17 Uhr sowie dienstags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr zu erreichen.